



Nr. 24

München, 17. Juni 2010

## Unsere Themen

### **Deutsch-französisches Spitzentreffen**

Bauernverband will politische  
Achse stärken

**2**

### **Tyrannosaurus rex statt Rehkitz**

Jugendreport Natur 2010 –  
Naturwissen extrem mangelhaft

**5**

### **Deutscher Bauerntag 2010 in Berlin**

Cioloş und Aigner haben  
Kommen zugesagt

**3**

### **Blick hinter die Kulissen**

Weitere Termine für den „Tag  
des offenen Bauernhofes 2010“

**6**

### **LandFrau des Jahres 2010**

Mathilde Ahle aus Oberbayern  
wurde ausgezeichnet

**4**

### **Offene Hoftore**

Veranstaltungstermine für  
Juni, Juli und August 2010

**7**

# Deutsch-französisches Spitzentreffen

## Bauernverband will politische Achse stärken

**München (bbv) – Auf Initiative des Deutschen Bauernverbandes und des französischen Bauernverbandes (FNSEA) kamen vergangene Woche die berufsständischen Spitzenvertreter Gerd Sonnleitner und Jean-Michel Lemétayer mit der deutschen Agrarministerin Ilse Aigner und ihrem französischen Amtskollegen Bruno Le Maire in Berlin zusammen.**

Der Meinungsaustausch zur Weiterentwicklung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) diente der Vertiefung der deutsch-französischen Zusammenarbeit und der Information der Politiker über die Position der Verbände. Angesichts der zu erwartenden harten Diskussionen um den EU-Agrarhaushalt und die Zukunft der GAP ist eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen Deutschland und Frankreich auf berufsständischer wie auf politischer Ebene von enormer Bedeutung.

Deutscher Bauernverband und FNSEA forderten in einer gemeinsamen Stellungnahme eine verlässliche EU-Agrarpolitik für Gesellschaft und Landwirtschaft. Dazu gehörten neben einem EU-Agrarbudget auf mindestens dem bisherigen Umfang auch Instrumente für ein Sicherheitsnetz mit passenden Instrumenten für volatile Märkte. Wichtig sei auch eine stärkere Angleichung der Umsetzung der Agrarreform von 2003 und des Health Check von 2008 zwischen den Mitgliedstaaten. Die historischen Bezüge der Direktzahlungen, die ein einzelner Betrieb erhält, sollen schrittweise aufgelöst werden. Aufgrund der Umsetzung der Entkoppelung der EU-Ausgleichszahlungen in Deutschland bis 2013, die zu regional einheitlichen Zahlungsansprüchen führen, werden alle deutschen Landwirte für ihre Betriebsprämie keine historischen Bezüge mehr haben. In Frankreich gibt es das Betriebsmodell auf der Basis von historischen Bezügen, durch das im Gegensatz zu Deutschland nicht alle Betriebe (z. B. Sonderkulturbetriebe) EU- und nicht alle Flächen (z. B. Kartoffel, Ackerfutterflächen wie Klee gras) Direktzahlungen zugeteilt erhielten. Dort bestehen bis 2013 auch sehr große Unterschiede in der Höhe der Zahlungsansprüche. Bezogen auf die in vollem Gange befindliche Diskussion über die GAP nach 2013 dürfte Frankreich hier eine Umverteilungsdiskussion bevorstehen.

In der Diskussion über die EU-Agrarpolitik nach 2013 steht für die Bauern viel auf dem Spiel. Allein in Bayern geht es über die 1. und 2. Säule der GAP für alle 118.000 Bauernfamilien um durchschnittlich rund 13.000 Euro einkommenswirksame Unterstützung. Für eine weiterhin starke EU-Agrarpolitik über 2013 hinaus versucht der Bauernverband auch die deutsch-französische Achse auf berufsständischer und politischer Seite im Gleichklang zu stärken. Denn gemeinsame Positionen dieser zwei bedeutenden EU-Staaten haben in der EU-Politik Bedeutung. Deshalb nutzte der Deutsche Bauernverband gemeinsam mit FNSEA die Gelegenheit, um Bundeslandwirtschaftsministerin Aigner und ihrem französischen Kollegen Le Maire gemeinsame grundsätzliche Positionen zur GAP mitzugeben.

# Deutscher Bauerntag 2010 in Berlin

## Cioloş und Aigner haben Kommen zugesagt

München – Der Deutsche Bauerntag 2010 am 1. und 2. Juli in Berlin wird ganz im Zeichen der Reform der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik für den Zeitraum von 2013 bis 2020 stehen. Der Deutsche Bauernverband (DBV) hat für die Mitgliederversammlung auf dem Bauerntag seine Vorstellungen für eine Reform der EU-Agrarpolitik in einem Positionspapier den Landes- und Kreisbauernverbänden zur Diskussion gestellt. Dieses werden die rund 450 Delegierten aller Landesbauernverbände am Ende des Deutschen Bauerntages als Grundsatzposition zur Gemeinsamen Agrarpolitik nach 2013 verabschieden.

Zuvor werden die Delegierten im Forum Agrarpolitik am Nachmittag des ersten Tages die unterschiedlichen Positionen zur „Agrarpolitik nach 2013 zwischen Markt und Gesellschaft“ diskutieren. Angesichts des gewachsenen Mitspracherechts des Europäischen Parlaments bei der Agrarreform werden die Vorstellungen des Berichterstatters im Europäischen Parlament zur Gemeinsamen Agrarpolitik 2013, George Lyon, mit Spannung erwartet. Lutz Ribbe, Direktor von EuroNatur und Berichterstatter im Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss zur Agrarreform und Dr. Reinhard Göhner, Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, werden die Standpunkte von Zivilgesellschaft, Umweltverbänden und Wirtschaft darlegen. Der Präsident des Landesbauernverbandes Schleswig-Holstein, Werner Schwarz, wird die Position des DBV-Präsidiums vertreten. Anne Hartmann, als Junglandwirtin und ehemalige Vorsitzende des Bundes Deutscher Landjugend, zeigt die praktischen Auswirkungen und Folgen der Reformvorschläge für die landwirtschaftlichen Betriebe auf. Am zweiten Tag des Bauerntages wird EU-Agrarkommissar Dr. Dacian Cioloş den Delegierten die Pläne der EU-Kommission zur Gemeinsamen Agrarpolitik nach 2013 vorstellen. Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner wird die Verhandlungsstrategie der Bundesregierung für die 2012 anstehenden Brüsseler Entscheidungen aufzeigen.



Das Programm sowie Akkreditierungsunterlagen stehen unter  
[www.Bauernverband.de](http://www.Bauernverband.de).

## Deutscher Bauerntag 2010 via Internet

### Aktuelle Berichterstattung unter [www.Bauernverband.de](http://www.Bauernverband.de)

Der Deutsche Bauerntag 2010 am 1. und 2. Juli 2010 in Berlin kann wie in den letzten Jahren auch im Internet „miterlebt“ werden. Unter der Web-Adresse [www.Bauernverband.de](http://www.Bauernverband.de) berichtet der Deutsche Bauernverband (DBV) über die Diskussionen und Ergebnisse des Bauerntages in Wort und Bild. Außerdem werden Teilnehmer ihre Beobachtungen vom Bauerntag live unter [www.Bauernverband.de](http://www.Bauernverband.de) schildern. Durch diese Serviceleistung erhalten alle, die den Deutschen Bauerntag nicht vor Ort miterleben können, über das Internet zeitnah die wichtigsten Informationen. Einen „Eindruck“ von den Stimmungen werden neben umfangreichem Bildmaterial insbesondere auch die Videos vermitteln, die leicht zeitverzögert ins Netz eingestellt werden.

Bereits im Vorfeld informiert der DBV unter [www.Bauernverband.de](http://www.Bauernverband.de) detailliert über den Deutschen Bauerntag. Abgerufen werden können im Vorfeld des Bauerntages neben dem ausführlichen Programm organisatorische Details zu der Veranstaltung. Der Presseservice zum Bauerntag bietet eine Übersicht über die geplanten Presseveranstaltungen und den schnellen Zugang zu Presseinformationen.

## LandFrau des Jahres 2010

### Mathilde Ahle aus Oberbayern wurde ausgezeichnet

**München (bbv) – Anlässlich des Deutschen LandFrauentages am 10. Juni 2010 in Hannover wurde die Kreisbäuerin aus Neuburg-Schrobenhausen, Mathilde Ahle, zu einer der drei LandFrauen des Jahres 2010 gekürt. Der Preis wurde vom Deutschen LandFrauenverband e. V. (dlv) bereits zum 3. Mal als Auszeichnung für eine zukunftsorientierte Verbandsarbeit ausgelobt.**

Mathilde Ahle hat seit ihrer Wahl zur Kreisbäuerin vor sechs Jahren viel auf den Weg gebracht: die Landfrauentage in ihrem Kreisverband hat sie weiterentwickelt. Mit einer Lebkuchenaktion hat sie den Gemeinschaftssinn gestärkt. Bei verschiedenen Aktionen engagiert sich die Kreisbäuerin für eine regionale und gesunde Ernährung von Kindern. Die Themen gesundes Pausenbrot aus regionalen Produkten sowie Schulmilch liegen ihr dabei besonders am Herzen.



© BBV

Für Letzteres hat sie einen Arbeitskreis mit Milchbotschafterinnen gegründet, die als Multiplikatorinnen für Schulmilch werben. Neben ihrem Engagement im Bay-

erischen Bauernverband ist Mathilde Ahle auch noch in anderen Bereichen ehrenamtlich aktiv.

In ihren charmanten Dankesworten machte Frau Ahle deutlich, dass die Auszeichnung zur LandFrau des Jahres nur möglich sei, weil sie vielfältige Unterstützung durch ihre Kreisvorstandschaft, die BBV-Mitarbeiter sowie ihre Familie erfahre.

Die Glückwünsche der Landesbäuerin konnte Mathilde Ahle persönlich entgegennehmen. Landesbäuerin Annemarie Biechl dankte Frau Ahle für ihren großen Einsatz für die Landfrauenarbeit vor Ort. Mit der Auszeichnung komme die große Wertschätzung für ihre Arbeit auch über Bayern hinaus zum Ausdruck.

Der Deutsche LandFrauenverband e. V. (dlv) ist ein Zusammenschluss von 22 Landeslandfrauenverbänden aus allen Bundesländern. Mit seinen 500.000 Mitgliedern vertritt er die Interessen der Frauen im ländlichen Raum und vereint Frauen, die in der Landwirtschaft tätig sind, ebenso wie Frauen anderer Berufsgruppen. Zudem sind im dlv alle Generationen vertreten.

## Tyrannosaurus rex statt Rehkitz

### Jugendreport Natur 2010 – Naturwissen extrem mangelhaft

**München (bbv) – Erschreckend wenig wissen die jungen Menschen über die Natur, das ergab der aktuelle Jugendreport Natur 2010. Demnach hat sich das Naturbild der jungen Generation innerhalb weniger Jahre gravierend verändert. Für viele geht die Sonne im Norden auf, Kühe haben elf Zitzen und aus dem Hirsch ist ein Reh geworden.**

3.000 junge Menschen in sechs Bundesländern im Alter von 11 bis 15 Jahren hat Dr. Rainer Brämer, Natursoziologe an der Universität Marburg, befragt. In diesem



sechsten Report seit 1997 beantworteten die Jugendlichen über 150 Fragen zum Naturverständnis. Unterstützt wurde die Umfrage vom Deutschen Jagdschutzverband (DJV), dem information.medien.agrar e. V. (i.m.a.) und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW). „Dank Hollywood geht vielen Jugendlichen, 'Tyrannosaurus rex' flüssiger über die Lippen als 'Rehkitz', das auch mal schnell zum Hirschling wird“, so DJV-Präsident Jochen Borchert.

Gerd Sonnleitner, der Vorsitzende der i.m.a., erklärte die Ergebnisse der Studie so: „Eigene Erfahrungen können die Kinder und Jugendlichen kaum mehr sammeln. Was für viele aus meiner Generation selbstverständlich war, nämlich im Sommer auf dem Bauernhof zu helfen oder selbst im Garten zu arbeiten, fällt heute unter die Rubrik 'exotisch'. Da wundert es kaum, dass manche Kinder glauben, dass eine Kuh am Euter elf Zitzen hat oder ein Huhn pro Tag mehr als sechs Eier legen kann“.

Um dieser Naturentfremdung bei Kindern und Jugendlichen entgegenzuwirken, engagieren sich alle drei an der Studie beteiligten Organisationen in verschiedenen Projekten. Seit über 20 Jahren gibt es die außerschulische Bildungsinitiative „Lernort Natur“ der Jäger. Die deutsche Landwirtschaft lädt mit Aktionen wie „Lernort Bauernhof“ oder „Tag des offenen Hofes“ ein, den Bauernhof live zu erleben und so einen realistischen Blick in den Stall und auf die Felder zu werfen. Bei den Waldjugendspielen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) können Kinder und Jugendliche mit Geschick, Beobachtungsgabe und detektivischem Spürsinn bestimmte Aufgaben lösen, die sich im Zusammenhang mit dem Ökosystem Wald stellen.

Alle Verbände sind sich darin einig, dass die Aktionen weiter ausgebaut werden sollten. „Wir müssen das immer abstrakter werdende Naturbild bei Jugendlichen umkehren. Sonst scheitern wir mit der Zukunftsaufgabe Nachhaltigkeit“, sagte Dr. Rainer Brämer.

Bilder, Grafiken und den Jugendreport selbst gibt es auf der Seite [www.lernort-natur.de](http://www.lernort-natur.de), [www.sdw.de](http://www.sdw.de) und [www.ima-agrar.de](http://www.ima-agrar.de) zum kostenfreien Herunterladen.

## Blick hinter die Kulissen

### Weitere Termine für den „Tag des offenen Bauernhofes 2010“

**München (bbv) – Was fressen Kühe und Schweine? Wo wachsen Pommes? Welche Technik setzt der moderne Landwirt ein? Wie werden Qualitätsprodukte erzeugt? Diese und weitere Fragen werden beim „Tag des offenen Bauernhofes“ beantwortet. Nach dem offiziellen Startschuss am vergangenen Sonntag öffnen nun auch weitere Betriebe in ganz Bayern ihre Hoftore.**

„Wir laden alle Verbraucherinnen und Verbraucher auf unsere Höfe ein, um zu zeigen, was wir tun und um ihnen die Möglichkeit zu geben, mit uns darüber zu sprechen“, erklärte Bauernpräsident Gerd Sonnleitner auf der Saisonöffnung des „Tag des offenen Bauernhofes“.

Bei der vom Bayerischen Bauernverband organisierten Aktion „Tag des offenen Bauernhofes“ können sich alle Interessierten ein Bild von den Leistungen der bäuerlichen Landwirtschaft machen. Die Hoffeste zeigen den Besuchern, wie zeitgemäße Landwirtschaft funktioniert und wie qualitativ hochwertige, regionale Lebensmittel hergestellt werden.

### Gewinnspiel und weitere Infos

Auf der Internetseite zum Tag des offenen Bauernhofes gibt es neben weiteren Infos auch ein Quiz mit Fragen rund um die Landwirtschaft:

**[www.tag-des-offenen-bauernhofes.de](http://www.tag-des-offenen-bauernhofes.de) > Spaß und Spiel > Gewinnspiel**

Unter der Rubrik „Heimische Landwirtschaft“ sind die Antworten im Text versteckt. Mitraten lohnt sich: Hauptpreis ist ein Urlaubsgutschein vom Landesverband „Urlaub auf dem Bauernhof“ e. V. im Wert von 250 Euro. Weitere attraktive Preise stellen der Landesausschuss „Einkaufen auf dem Bauernhof“, der Deutsche Landwirtschaftsverlag und der BLV Buchverlag zur Verfügung.

### Offene Höftore

Im Rahmen der Aktion „Tag des offenen Bauernhofes“ stehen Verbrauchern in den Sommermonaten noch zahlreiche Höfte für einen Besuch offen.

### Nachfolgend die Veranstaltungstermine für Juni, Juli und August 2010:



© BBV

Datum	Betrieb/Veranstaltung	Beginn	Region
19. Juni	Hartmut Fries, Bachgasse 5, 97640 Hendungen, Lks. Rhön-Grabfeld	10 Uhr	Unterfranken
19. Juni	Klaus Merkel, Gut Mariaburghausen, 97437 Haßfurt, Lks. Hassberge	10 Uhr	Unterfranken
20. Juni	Sebastian Plank, Chiemseestraße 25a, 83125 Eggstätt, Lks. Rosenheim	14 Uhr	Oberbayern
20. Juni	Tag des offenen Dorfes: Konrad Weiß, Trametsried 4, 94261 Kirchdorf Ludwig Schiller, Trametsried 6, 94261 Kirchdorf Max Gigl, Trametsried 14, 94261 Kirchdorf, Lks. Regen	10 Uhr	Niederbayern
20. Juni	Gerhard Lutter, Bachstraße 10 a, 90602 Pyrbaum-Schwarzach, Lks. Neumarkt i. d. Opf.	10 Uhr	Oberpfalz
20. Juni	Herbert Hanna, Fröschbrunn 3, 96317 Kronach	10.30 Uhr	Oberfr.
20. Juni	Gerhard und Udo Seufert, Hambach, Heinrichweg 5, 97456 Dittelbrunn, Lks. Schweinfurt	10 Uhr	Unterfranken
20. Juni	Maria und Klemens Hoßmann, Zum Aussiedler 2, 97783 Heßdorf (Betriebsgelände der Biogasanlage), Lks. Main-Spessart	10.30 Uhr	Unterfranken
26./27. Juni	Franz Fuchs, Bajuwarenstraße 4, 94559 Niederwinkling, Lks. Straubing-Bogen	Sa. 13 Uhr So. 11 Uhr	Niederbayern
27. Juni	Franz Kirchmaier, Schützing 1, 83339 Chieming, Lks. Traunstein,	10 Uhr	Oberbayern
27. Juni	Rosmarie und Sebastian Seidl, Brandl 3, 82549 Königsdorf-Schönrain, Lks. Bad Tölz-Wolfratshausen	10 Uhr	Oberbayern
27. Juni	Sonja Schreiber, Sicking 11, 94571 Schaufling, Lks. Deggendorf	10 Uhr	Niederbayern

**Weitere Termine des „Tag des offenen Bauernhofes 2010“:**

27. Juni	Martin Weiss, Kümmerbuch 2, 92256 Hahnbach, Lks. Amberg-Sulzbach	9.00 Uhr	Oberpfalz
27. Juni	Bernhard Pösch, Roth, Weismainer Straße 14, 96215 Lichtenfels, Lks. Lichtenfels	10 Uhr	Oberfranken
27. Juni	Ottmar Schmitt, Hedelmühle 1, 91257 Pegnitz, Lks. Bayreuth	11 Uhr	Oberfranken
27. Juni	Johannes Buchner und Kotzer GbR, Oberlaimbach 66, Aussiedlerhof, 91443 Scheinfeld, Lks. Neust. a. d. Aisch	10.15 Uhr	Mittelfranken
27. Juni	Rudolf Stenger, Wildpark Heigenbrücken, 63869 Heigenbrücken, Landkreis Aschaffenburg	10.30 Uhr	Unterfranken
4. Juli	Dr. Michael und Anita Schanderl, Brucker Straße 12 b, 82275 Emmering, Lks. Fürstenfeldbruck	11 Uhr	Oberbayern
11. Juli	Gisela und Wolfgang Rempel, Brüx, Brüxerstraße 13, 96465 Neustadt, Lks. Coburg	10 Uhr	Oberfranken
18. Juli	Städtisches Gut Karlshof, Freisinger Landstraße 64, 85737 Ismaning, Lks. München	10 Uhr	Oberbayern
25. Juli	Johann Ritzer, Renfting 28, 94051 Hauzenberg, Lks. Passau	10 Uhr	Niederbayern
25. Juli	Dr. Josef Bosch, Mangolding, Mooshamer Straße 11, 93098 Mintraching, Lks. Regensburg	9 Uhr	Oberpfalz
8. August	Daniela Cerrotta-Götz, Reitanlage Brockhof, Buch 17, 92363 Breitenbrunn, Lks. Neumarkt i. d. Oberpfalz	14 Uhr	Oberpfalz
15. August	Empl'sche Gutsverwaltung, Schönburg 4, 94060 Pocking, Lks. Passau	9 Uhr	Niederbayern
29. August	Marlene Zellner, Flurstraße 2, Pötzmes, 84091 Attenhofen, Lks. Kelheim	10 Uhr	Niederbayern
29. August	Friedrich König, Schmalzmühle 1, 91740 Röckingen, Lks. Ansbach	10 Uhr	Mittelfranken